

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/0365/2014
Auskunft erteilt:	Frau Eichwald
Ruf:	6052-43
E-Mail:	Eichwald@awm.stadt-muenster.de
Datum:	07.07.2014

Betrifft

Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der AWM für das Wirtschaftsjahr 2013

Beratungsfolge

26.08.2014	Betriebsausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe	Vorberatung
10.09.2014	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
10.09.2014	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der in der Anlage beigefügte Jahresabschluss der AWM für das Geschäftsjahr 2013 (Bilanz, GuV und Anhang) wird festgestellt.
2. Der Lagebericht (Anlage) wird zur Kenntnis genommen.
3. Der von den AWM erwirtschaftete Jahresüberschuss beträgt 2.181.687,61 €.

Es wird

- der allgemeinen Rücklage 881.057,67 €
- dem allgemeinen Haushalt 1.178.586,72 €
- den Verbindlichkeiten gegenüber Gebührenzahlern der Straßenreinigung 1.349,36 €
- den Verbindlichkeiten gegenüber Gebührenzahlern der Abfallwirtschaft 225.109,08 €

zugeführt.

Der Verlust aus dem Betrieb gewerbliche Art (BgA) der Photovoltaikanlage sowie der Verlust aus dem BgA AWM-Dienstleistungen werden durch die Entnahme aus

- dem Sonderposten aus Photovoltaik-Überschüssen in Höhe von 2.107,11 €
- dem Sonderposten aus Überschüssen AWM-Dienstleistungen in Höhe von 102.308,11 €

ausgeglichen.

4. Dem Betriebsausschuss wird für das Wirtschaftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

Begründung:

Die PKF FASSETL SCHLAGE Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Duisburg hat im Auftrag der AWM mit Zustimmung der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen den Jahresabschluss und den Lagebericht des Wirtschaftsjahres 2013 geprüft. Die geprüften Unterlagen sind gem. § 14 der Betriebssatzung dem Betriebsausschuss und dem Rat vorzulegen.

1. Jahresabschluss 2013

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2.098.535,26 € erhöht.

Die Umsatzerlöse 2013 betragen insgesamt rd. 49.805 T€

Davon entfielen auf die

Abfallwirtschaft

- Abfallabfuhr 33.275 T€
- Abfalldeponierung/-verwertung 1.093 T€
- Sonstige Abfallverwertung 2.744 T€
- Problemabfälle 35 T€
- DSD-Bereich 1.780 T€

Stadtreinigung 5.516 T€

Winterdienst 2.561 T€

Nebengeschäfte 2.801 T€

Der Jahresüberschuss in Höhe von 2.181.687,61 € resultiert in Höhe von 373.154,34 € aus dem Unterschied zwischen den gesetzlichen Grundlagen der Gebührenkalkulation und den Ansätzen der Handelsbilanz, in Höhe von 1.257.173,44 € aus der kalkulatorischen Verzinsung, in Höhe von 230.301,33 € aus der Verzinsung liquider Mittel, in Höhe von 351.188,72 € aus dem Überschuss der übrigen Nebengeschäfte und in Höhe von 74.285,00 € aus Anlageabgängen. Die Photovoltaikanlage als Betrieb gewerblicher Art (BgA) erwirtschaftete einen Verlust in Höhe von 2.107,11 € und der BgA-AWM-Dienstleistungen erwirtschaftete einen Verlust von 102.308,11 €. Die Verluste werden durch eine Entnahme aus dem Sonderposten Photovoltaik-Überschüsse und dem Sonderposten Überschüsse AWM-Dienstleistungen in entsprechender Höhe ausgeglichen.

Die Gesamtinvestitionen lagen im Jahr 2013 bei 4.253 T€. Davon wurden 36 T€ in Software, 682 T€ in Anlagen der Stadtreinigung, 1.016 T€ in Anlagen der Abfallwirtschaft und 585 T€ in Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten investiert. Der verbleibende Anteil in Höhe von 300 T€ entfällt auf Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie in Höhe von 1.634 T€ auf geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau.

Gemäß § 4 der EigVO wird dem Betriebsausschuss für das Wirtschaftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

Die Entlastung der Betriebsleitung erfolgt gemäß § 5 Abs. 5 Satz 2 EigVO vom 16. November 2004 durch den Betriebsausschuss. Hiermit wird sich der Betriebsausschuss in seiner nächsten planmäßigen Sitzung befassen.

2. Lagebericht

Zum Lagebericht wurde seitens der PKF FASSELT SCHLAGE Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Duisburg festgestellt, dass dieser entsprechend § 25 EigVO aufgestellt worden ist, im Einklang mit dem Jahresabschluss steht und die sonstigen Angaben im Lagebericht keine falsche Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes erwecken.

3. Prüfungsergebnis

Die PKF FASSELT SCHLAGE Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Duisburg erteilt den AWM für das Wirtschaftsjahr 2013 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die weiteren Einzelheiten zum Jahresabschluss 2013 können den beigefügten Unterlagen entnommen werden.

Darüber hinaus werden die Abschlussergebnisse vom Prüfungsleiter der PKF FASSELT SCHLAGE Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Duisburg in der Betriebsausschusssitzung am 26.08.2014 im Rahmen einer Jahresabschlussbesprechung im Einzelnen erläutert.

I.V.

gez.

Reinkemeier
Stadtkämmerer

Anlagen:

Jahresabschluss der AWM (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang)
Lagebericht